



REPOWER

SERAINA BONER
AN DER OLYMPIADE
IN SOTSCHI

Inhalt

Editorial

Seraina Boner: Rückblick auf ihre erfolgreiche Saison
und die Olympiateilnahme in Sotschi

JO-Alpin: Abschlussbericht 2013/14

JO-Nordic: Abschlussbericht 2013/14

Saisonrückblick von Dominik Meier

Jahres-Programm /5. KidsCup: Auszug aus der Rangliste

Die Erfolge von Nina Putzi und Jovin Gruber

Seite 2

Seite 3

Seite 4/5

Seite 6

Seite 7

Seite 8

Seite 8

editorial

LIEBE CLUBMITGLIEDER, LIEBE ELTERN, LIEBE JO-KINDER



Der Olympiawinter 2014 gehört der Vergangenheit an. Wir vom Vorstand des SkiClub Klosters stecken mitten in den Vorbereitungen für die kommende Sommersaison. Seid Ihr auch wieder dabei als Helfer beim Sommerfest, beim Swiss Alpine Marathon oder als Teilnehmer bei der SkiClub Wanderung? (Kontaktadressen siehe letzte Seite dieser ClubNews)

Diesen Winter haben sich unsere SkiClub Athletinnen und Athleten regional, national sowie international hervorragend in Szene gesetzt. Allen voran fiel natürlich unsere Elite Athletin **Seraina Boner** auf, die sich zum 2. Mal in ihrer Karriere für die Olympischen Winterspiele als Langläuferin qualifizieren konnte. In Sotschi glänzte sie mit 2 Top-Ten Klassierungen, was ihr ein olympisches Diplom im Teamsprint (8. Rang) einbrachte. Herzliche Gratulation vom ganzen SkiClub Klosters!

Die Vorbereitungen für die Sommersaison laufen auf Hochtouren. Das **Sommerfest** findet dieses Jahr am **19. Juli** im Silvrettapark statt, wo wir wiederum bei der Festwirtschaft mit einem eigenen Stand beteiligt sind. Wir würden uns freuen, wenn viele Erwachsene sich entscheiden könnten einige Stunden am Stand mitzuhelfen. Dieses Engagement kommt dann automatisch den JO-Kindern zugute; entweder in Form einer finanziellen Unterstützung des JO-Sommerlagers oder für spezielle Aktivitäten der JO Alpin und Nordisch.

Bitte unterstützt den SkiClub Klosters, damit sich eure Kinder auch in Zukunft über ein Winterangebot, sei es auf Langlauf- oder Alpinksis, freuen können.

➔ **Helferanmeldungen bitte direkt an Sibylle Läng:**
s.laeng@bluewin.ch

Gleich eine Woche nach dem Sommerfest findet am **26. Juli** der traditionelle **Swiss Alpine Marathon** statt, bei dem der Start des K21 NEU nach Klosters-Platz verlegt wurde. Diese Änderung ermöglicht es den Zuschauern, dieses Jahr den Start der LäuferInnen hautnah mitzuerleben. Habt ihr die Kuhglocken bereitgestellt? Meldet euch doch an, um bei einem der Streckenposten mitzuhelfen und verbringt einen aufregenden Tag mit eurer Familie, unter Freunden oder einfach mit anderen SkiClubmitgliedern. Auch dieses Jahr ist für Spannung gesorgt!

➔ **Helferanmeldungen bitte direkt an Andrea Steiger**
andrea@reliax.ch.

Aller guten Dinge sind drei. Wir hoffen, dass uns dieses Jahr das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht und wir die **Clubwanderung** wie geplant durchführen können. Es wird eine Rundtour um Klosters geben mit geschichtlichen Hintergrundinformationen. Details könnt ihr zu gegebener Zeit der Webseite www.skiclub-klosters.ch entnehmen. Ich wünsche uns allen viele sonnige Sommertage und freue mich, euch bei einem der Anlässe zu begrüssen!

Eure Präsidentin Karin Camenisch

MACHSCHAUMIT?

Wir brauchen dich auch in diesem Sommer wieder ganz dringend!

An den beiden Sommeranlässen, an welchen der SkiClub Klosters im Einsatz ist, brauchen wir Helfer für ganz unterschiedliche Bereiche. Wo dürfen wir dich einsetzen? Beim Auf- oder/und Abbau, als Grilleuse/Grilleur, Servier- oder Barpersonal? An einem Verpflegungsposten am «SAM»?

Hinweis für unsere Gäste aus dem Unterland

In unserer JO-Alpin melden sich von Jahr zu Jahr mehr Kinder aus dem Unterland an. Das freut uns natürlich einerseits. Andererseits stellen wir aber fest, dass unsere JO als günstige Alternative zur Skischule missbraucht wird und die geforderte Teilnahme von mindestens 70 Prozent aller Aktivitäten bei Weitem nicht erfüllt wird. Deshalb werden wir inskünftig bei den Anmeldungen die Kinder

bevorzugen, die das Soll von 70 Prozent in den letzten Jahren erfüllt haben. Die Gruppengrösse ist beschränkt und wir möchten die Plätze denjenigen Kids vergeben, welche motiviert sind und aktiv am Geschehen teilnehmen!

Das Ziel der JO ist die Pflege des Wintersports, den Kindern die Freude daran weiterzugeben und die Kameradschaft untereinander zu fördern. Talentierte Kinder werden zudem im Rennsport gefördert und entsprechend unterstützt!

SERAINA BONER: RÜCKBLICK AUF EINE ÄUSSERST ERFOLGREICHE SAISON UND DIE OLYMPIATEILNAHME IN SOTSCHI

UNVERGESSLICH GROSSE MOMENTE



Schöne Eindrücke, unvergleichliche Emotionen, bleibende Erlebnisse sowie etliche Reisen an spannende Orte prägten meine vergangene Saison. Klingt intensiv und war es auch. Plötzlich durfte ich nämlich die in der Planung mit ‚frei‘ markierten Wochenende mit Weltcup-, Olympia-Selektions-Rennen und schliesslich den Olympischen Spielen selbst füllen. Am Fokus Langdistanz-Weltcup und dem Ziel den Ski Classics Overall Titel zu gewinnen, hielt ich fest.

Doch alles der Reihe nach:

Das Sommertraining verlief gut, die Stimmung in den Trainingslagern mit meinem Langdistanzteam war inspirierend und daheim durfte ich mich der Gruppe des Nationalen Leistungszentrums von Swiss Ski anschliessen. Einige Wehwehchen verlangten Anpassungen, doch damit lernte ich umgehen. Bereits bei den ersten Test Wettkämpfen im schwedischen Bruksvallarna, war ich nahe an den Spitzenathletinnen. Daher entschied ich mich zu einer Teilnahme am Weltcup Davos, wo ich in die Punkteränge lief und somit die Hälfte der Olympia-Norm erfüllte. Und da eröffneten sich, noch bevor meine ‚eigentliche Saison‘ begonnen hatte, plötzlich ganz neue Perspektiven.

Unverhofft kommt oft

Des Schneemangels in Tschechien wegen, fand das Ski Classics Eröffnungsrennen unverhofft im Engadin statt. Damit ging ein lange gehegter

Wunsch in Erfüllung und ich durfte bei der ‚La Diagonela‘ meinen ersten Sieg auf heimischem Boden feiern. Die Langdistanzserie ging mit der Marcialonga über 70 und dem König Ludwig Lauf über 50 Kilometer weiter, wo ich wiederum gewinnen, beziehungsweise mich über Rang zwei freuen durfte. Dies war umso schöner, als dass ich mental und emotional in dieser Phase ziemlich gefordert wurde.



Nach meinem 11. Rang beim Weltcup in Polen, erfüllte ich die Olympianorm, wurde jedoch wegen fehlender Quotenplätze und meiner Nicht-Team-Zugehörigkeit, erst nicht selektiert, bevor ich zwei Tage später dann doch einen Platz im Schweizer Olympia Team für Sotschi 2014 erhielt.

Voller Fokus auf Olympia und den 30 Kilometer Lauf, lautete das Credo für die verbleibenden knapp drei Wochen. Und als Dario bereits zweimal Gold gewonnen hatte, packte ich endlich meine Taschen und

reiste in Richtung Russland. Dort angekommen und noch immer überwältigt und ehrlich gesagt auch etwas erstaunt über die tadellos funktionierende Organisation, die ausgeklügelte Logistik und die traumhaften Strecken, kam ich wiederum unverhofft zu meinem ersten Einsatz. Ich sollte die erkrankte Laurien van der Graaff im Teamsprint ersetzen. Ohne Erwartungen und mit einem etwas mulmigen Gefühl

wollte versuchen, mich im Massenstartrennen möglichst weit vorne zu positionieren, in der ersten Runde Kräfte sparen und dann hoffentlich auf meine Distanzqualitäten zurückgreifen. Dass ich problemlos in der Verfolger-Gruppe der drei führenden Norwegerinnen mitlaufen und diese auch zeitweise auf Rang 4 laufend anführen konnte, überraschte mich selbst. Am Ende waren nur 8 Läuferinnen schneller.

Zurück im ‚Alltag‘ folgten meine eigentlichen Saisonhighlights Vasa-Lauf und Engadiner. Doch irgendwie fehlten mir da sowohl meine Kräfte, als auch das Quäntchen Glück – ich hoffte, um den Sieg mitzureden, fand mich stattdessen auf dem 5. beziehungsweise 6. Rang wieder. Doch mit einem guten Rennen im abschliessenden Arefjällsloppet, sicherte ich mir dennoch den Gewinn des Langdistanz-Weltcups und beendete eine schier unglaubliche Saison mit dem Gewinn des Schweizer Meistertitels über die Langdistanz.

Abschliessend möchte ich mich bei allen bedanken für die Hilfe, die Unterstützung, die Gratulationen, das Mitfiebern und Ermuntern. Und zu hören, dass meine Geschichte Mut macht und auch Athleten in weniger rosigen Zeiten des Sportlerdaseins antreibt, freut mich umso mehr.

Bleibt dran und lebt eure Träume, denn unverhofft kommt oft

kam ich so zu meiner Teamsprint Premiere, lief im Vorlauf drei Mal so schnell ich konnte und freute mich riesig, als dies zusammen mit Bettina Gruber zur Finalqualifikation reichte. Dort konnten wir uns nochmals steigern und schafften einen feinen 7. Schlussrang, was dem Gewinn eines Olympischen Diploms gleich kam.

Lange Zeit zum Sinnieren blieb nicht, denn mein eigentliches Hauptziel, der 30er stand nur zwei Tage später an. Als One-Woman-Team erübrigten sich taktische Überlegungen – ich

JO-ALPIN: ABSCHLUSSBERICHT 2013/14

PANNEN, GEFORDERTE LEITER UND GROSSE SPRÜNGE

Der JO-Winter startete am Samstag, 23.11., traditionell auf der Eisbahn. Am 29. November trafen sich dann alle Kinder und Leiter bei der Gotschnabahn. Eigentlich war der erste JO-Tag für die Gruppeneinteilung gedacht, doch ein Defekt der Bergbahnen machte uns einen Strich durch die Rechnung: «Für einige von uns sollte es eine spezielle Fahrt und ein einmaliges Erlebnis werden. Oberhalb des letzten Masten, kurz vor der Bergstation, gab es einen Ruck und das Bähnli blieb stehen... Getriebebeschaden! So mussten alle nach längerer Zeit warten mit der Rettungsgondel evakuiert werden. Ein Kompliment an Jämpel, unseren Kabinenführer, er hat uns sehr gut über die Runden gebracht.» Die Leiter improvisierten und

fuhren nicht mit den vorgesehenen Gruppen. Da die Talabfahrt noch nicht offen – und die Gotschnabahn defekt war, musste die JO via Davos nach Klosters retour. Auch hier gab es wieder eine Panne, denn die Parsennbahn ist ebenfalls stehen geblieben! So mussten die Kinder auf der unpräparierten Talabfahrt nach Davos runterfahren, was für die Schwächsten doch eine grosse Herausforderung war.

Zu allem Unglück verletzte sich auch unser Leiter ‚Hampi Guler, und fiel leider für die ganze Saison aus! So konnte erst nach dem dritten Schneetag die definitive Gruppeneinteilung gemacht werden, von da an kehrte aber Ruhe ein und es gab keine

nennenswerte Zwischenfälle mehr. Obwohl der Winter nicht so schneereich ausfiel, fanden wir auf dem Berg immer super präparierte Pisten vor und da das Wetter auch meist gut war, mussten wir nie auf ein Alternativprogramm ausweichen.

Im Winter 2013/2014 haben wir erstmals eine Freestyle-Gruppe ausgeschrieben, nachdem letztes Jahr von einigen Kindern der Wunsch dazu geäussert wurde. Das Leiter-Duo René und Bruno Schneider war gefordert – diese Jungs sind anspruchsvoll und sie haben eine genaue Vorstellung, was der Inhalt der Skitage sein sollte – ohne Schanzen und Kicker ging nun mal nichts. Auch das Gesellige kam überhaupt nicht zu kurz. Es war immer lustig

und gab viel zu lachen. Das Highlight war sicher der Besuch der Freestyle Academy in Laax in den Weihnachtsferien, wo im Trockenen der Sprung über grosse und kleine Kicker geübt werden kann (siehe Bericht auf Homepage), u.a. waren sie auch im Funpark auf dem Jakobshorn und auf dem Big Airbag auf Madrisa.

Auch diverse Anlässe standen auf dem Programm. So organisierte dieses Jahr der SkiClub Madrisa die Klosterser JO-Meisterschaften. Mit einem Riesenslalom und einem Super-G wurden die neuen JO-Meister in den Disziplinen Snowboard und Ski Alpin erkoren. James Shaw von der JO-Klosters ist neuer JO-Meister Ski Alpin. Erfreulich war für mich als Renn-



JO-LEITER GESUCHT!

Für die kommende Wintersaison suchen wir neue JO-Leiter, gerne auch ehemalige JO-Kinder ab 18 Jahren, die ihr Wissen und Können an die Jüngeren weitergeben möchten.

Interesse? Dann melde dich für weitere Infos bei Anja Minsch
(a.minsch@gmx.ch)

< Das Leiterteam JO Alpin



leiterin auch die Teilnahme einiger JO-Kinder am KidsCup auf Selfranga, den unser Club jährlich organisiert. Am 15.3. fand der Vollmondplausch zusammen mit der JO Nordic statt. Harry und sein Leiterteam hatten den Anlass wie immer perfekt und abwechslungsreich organisiert. Viele Alpin-Kinder wagten sich mit den schmalen Latten nach Garfiun und machten dabei eine sehr gute Figur. Zum JO-Abschluss am 5.4. trafen sich dann alle Gruppen in der Schwendi für ein gemeinsames Mittagessen. Die JO definitiv abgeschlossen haben wir mit der Disco im Jugendraum im Dörfji. Dieses Jahr war sie wieder ein voller Erfolg und zog sogar Kinder aus Küblis an.

Auf meinen ersten Winter als JO-Chefin blicke ich positiv zurück. Wir sind ein lässiges und voll motiviertes Leiterteam und ich hoffe, dass wir ein paar neue, junge Leiter dazugewinnen können. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank euch allen für euren tollen Einsatz!

Für mich persönlich wäre wünschenswert, wenn seitens der Clubmitglieder (Leiter und Eltern) mehr Einsatzbereitschaft an unseren Anlässen gezeigt würde. Ich habe

diesen Winter auch die Organisation der Rennen übernommen, da wir ja immer noch keinen Alpin-Chef haben (notabene seit mehr als 2 Jahren...). Um diese Rennen zu organisieren, benötigt es unzählige Stunden für die Vorbereitung und Organisation. Schade dann, dass nur gerade ein paar «altbekannte» Gesichter beim Clubrennen mitmachen. Da taucht schon ab und zu die Frage auf, ob sich dieser Aufwand überhaupt noch lohnt? Es geht doch hier um das Gesellige und Beisammensein. Das ist es übrigens auch immer! Bei uns stehen keine rennverrückten, verbissenen Rennfahrer am Start, sondern Leute die Spass haben, einmal ein Rennen zu fahren und das Gefühl zu erleben, ‚wie es ist‘. Es herrscht immer eine lockere, lustige Stimmung oben beim Starthäuschen und ist also auch für Nicht-Rennfahrer absolut geeignet! Und jeder der im Ziel ankommt würde am liebsten nochmals runter fahren, weil es ja gar nicht so schlimm war...

Ich wünsche mir daher, nächstes Jahr viele von euch am Clubrennen zu sehen und natürlich auch an allen weiteren Anlässen des SkiClub Klosters.



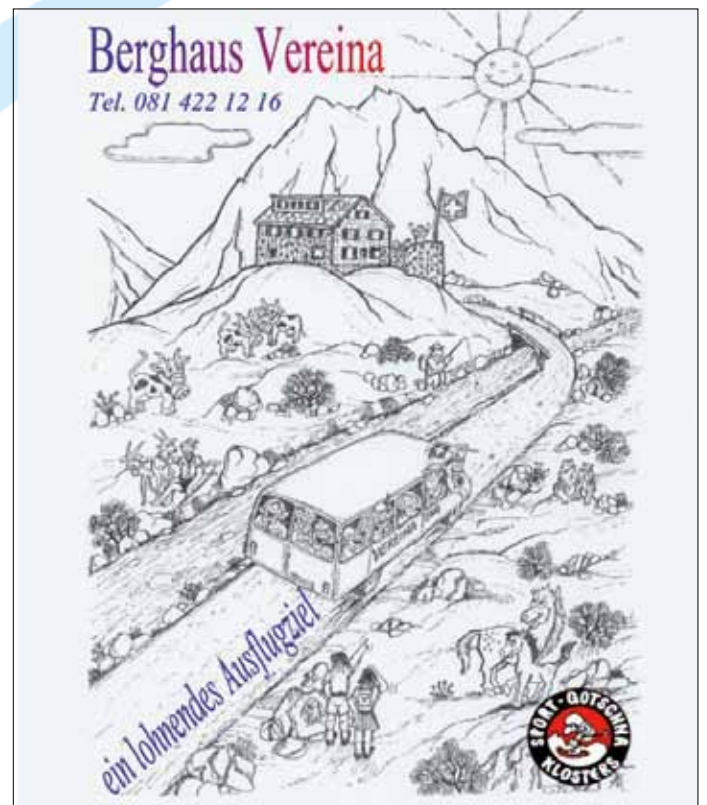
Rennggruppe

Nach einigen Jahren Unterbruch konnten wir diesen Winter endlich wieder eine Renngruppe auf die Beine stellen. **Armin Heldstab** und **Josi Florin** stellten sich als Leiter zur Verfügung und begleiteten die 7 angemeldeten Kinder auch an die regionalen KidsCup-Rennen. Mit dem Stangentraining konnte erst am 1. Januar begonnen werden. Die Kinder waren schon nervös, standen

doch die ersten Rennen bereits am 12. Januar an. So wurde am Samstagvormittag und teilweise auch am Mittwochnachmittag zusammen mit der JO-Küblis am Mähderlift intensiv um die Stangen gekurvt – die Kids konnten nicht genug kriegen! An den Rennen haben sie einige Podestplätze herausgefahren. **Liara Florin**, **Tina Dicht**, **Florian Dietrich** und **James Shaw** qualifizierten sich für den KidsCup Final in St. Antönien, wo es Liara, Florian und James wiederum aufs Podest schafften. Gratulation an euch alle! Liara qualifizierte sich zudem für den Migros Grand Prix Final in Arosa, wo sie sich mit den Besten ihres Jahrganges aus der ganzen Schweiz messen konnte.

➔ ➔ ACHTUNG ◀ ◀

Die JO des SkiClub Klosters kann für die Saison 2014/15 – infolge Fehlen eines Alpin- sowie Nordic-Verantwortlichen – nicht garantiert werden.



JO-NORDISCH
2013/2014

FAST SCHON UNHEIMLICH, SO VIELE LIEBE KIDS...

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge fällt mein Rückblick auf die vergangene JO-Saison aus.

Lachend, weil wir mit den JO-Kids wieder viel Spass hatten. Es ist unglaublich zu erleben, mit wie wenig die Kinder zu begeistern sind. Mit Spielen, die die Kinder teilweise selbst ausstudiert hatten, mit Spuren in den Schnee legen, mit Fangis, Stafetten, Ballspielen, usw. waren die Kinder immer voll dabei. Klar hatten wir Leiter ein paar kleine Tricks, um die Motivation der Kinder zu steigern, doch die behalten wir für uns (nur ein kleiner Hinweis: Haribo hat kleine Motivations-tierchen). Ohne zu heucheln kann ich behaupten, dass wir durchwegs ganz ganz liebe Kids hatten. Es gab nie einen Streit (oder zumindest so unterschwellig, dass wir es nicht bemerkt haben). Die Kinder hatten sich gegenseitig geholfen, den Schnee unter den Schuhen wegzukratzen, in die Stockschleifen zu schlüpfen, die Thermosflaschen zu öffnen, und viele andere Gesten, die zeigen, dass sie ein ausgeprägtes Sozialverhalten haben. Wir Leiter waren wirklich begeistert von «unseren» Kindern.

Dies hat sich auch bei den J&S Tagen in Tschiers gezeigt. Diese zwei Tage waren für mich das Highlight dieser Saison. Wir hatten ein Haus fast für uns alleine und die Kinder waren so pflegeleicht, dass wir Leiter beinahe Ferientage hatten. Auch bei den Rennen waren sie mit vollem Einsatz dabei, und bei den Spielen mit **Selina** hatten sie riesigen Spass. Die Schneeballschlacht mit dem JO-Chef brachte diesen an den Rand seiner Kondition und nur dank Selinas Intervention konnte ein Kreislaufkollaps knapp vermieden werden....

Eine kleine, aber feine Gruppe nahm an verschiedenen Rennen teil.

In Pontresina, Lenzerheide, Zermatt und in Davos liefen unsere JÖ-ler gute bis sehr gute Rennen. Lea wurde fast zur Seriensiegerin. Auch die Zusammenarbeit mit der JO des SkiClub Davos entwickelte sich dank **Beats** Connections und Wachskünsten für beide Seiten sehr erfreulich. Wir hoffen, dass sich dieser positive Trend auch in der nächsten Saison fortsetzen wird und wir gegenseitig voneinander profitieren können.

Das **Nachtloipentraining**, das wir jeden Donnerstag angeboten hatten, wurde regelmässig von den rennbegeisterten Kindern besucht. Die Stimmung auf der Nachtloipe ist wirklich sehr mystisch und extrem lässig. Hier würden wir uns über eine regere Teilnahme freuen. Am Schnuppermorgen, bei dem interessierte Kinder teilnehmen und sich die JO einmal anschauen können, wurden wir fast überrannt. Sollten wirklich alle Kinder, die dieses Probestraining mitgemacht hatten, in die JO-Nordic kommen, müssen wir ausbauen....

Das weinende Auge betrifft die Abgänge, die wir unter den Leitern haben.

Corina, Ursina und **Norbert** wollen sich leider aus den Leiterfunktionen zurückziehen. Ihre Kinder sind in der JO-Nordic nicht mehr aktiv und darum ist es verständlich, dass sie andere Aufgaben anpacken wollen. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals von meiner Seite und auch seitens des SkiClub Klosters, dass ihr viel Freizeit und Energie in die Arbeit mit den Kindern gesteckt habt.

Einen Hoffnungsschimmer habe ich allerdings noch: Wenn möglichst viele Kinder aus ihrer Gruppe Rivella mit grossen, bittenden Augen um ein Weitermachen flehen, lassen sich ihre Herzen vielleicht doch noch einmal erweichen.

Wir sind in der kommenden Saison auf aktive Unterstützung der JO-Eltern angewiesen, denn wir sind immer noch auf der Suche nach neuen JO-Leiterinnen und -Leitern für die nächste Saison.

Die Trainings mit den Kindern machen auch uns Leitern Spass und wir profitieren auch heute noch von den technischen Übungen, die wir den Kindern vorzeigen oder aktiv mitmachen.

Auch die Angst, den Anforderungen nicht gerecht zu werden, ist unbegründet: In den J&S-Kursen wird viel Technik und Didaktik vermittelt, sodass jeder mit genügendem Handwerkszeug ausgerüstet wird, um eine Gruppe der JO zu leiten.

Ich selber werde mich als JO-Chef zurückziehen, um einer neuen Kraft Platz zu machen und wünsche allen JO-Kids, Leiterinnen und Leitern viel Sonne, viel Erholung und viel Motivation für den nächsten JO-Nordic Winter.

Ich möchte an dieser Stelle allen, die sich unermüdlich für die JO-Nordic eingesetzt haben herzlich danken.



Danke all den JO Leitern, den tatkräftigen Eltern und dem SkiClub für die moralische und finanzielle Unterstützung. Man sieht sich!
Harry Kraft

JO-LEITER NORDIC GESUCHT!

Eltern oder ehemalige JO-Nordic-Kids ab 18 Jahren:
Stellt Euch doch als JO-Leiter zur Verfügung - es ist immer ein riesen Plausch! Norbert Gruber freut sich über Eure Kontaktaufnahme via norbert.g@skiclub-klosters.ch

SAISONRÜCKBLICK DOMINIK MEIER



MOTIVIERT,
WEITERHIN HART
ZU TRAINIEREN.



Nach einem erfolgreichen Sommertraining ging es im Herbst 2013 ans Nordic Weekend in Andermatt. Nach einem schlechten Start im Sprint konnte ich mich im Verlaufe des Wochenendes stetig verbessern und erreichte schlussendlich den 2. Schlussrang.

Nach diesem Wochenende müsste die kommende Saison vielversprechend sein! Diese begann am 7. Dezember mit dem ersten Wettkampf, dem SwissCup in Goms. Dort zeigte es sich, dass ich meine Form gut konserviert hatte: Im Sprint der 5. Rang und auf 10 km der 10. Rang waren der Lohn.

Der nächste Wettkampf fand in Campra, auf einer der härtesten Strecken, die es im Swiss Cup gibt, statt. Hier konnte ich mich erneut steigern und

es gelang mir, mich mit dem 2. Rang im Sprint und dem 3. Rang auf 10 km, für den COC-Wettkampf in Chamonix zu qualifizieren. Zum ersten Mal durfte ich ein Rennen im Ausland bestreiten; es sollte auch nicht das Letzte sein. Auf den flachen Wettkampfstrecken in Chamonix schaffte ich die Qualifikation für die Junioren WM leider nicht. Und auch an der Schweizermeisterschaft lief es mir nicht wie erhofft.

Anderes Wochenende, andere Strecke: An der Mini-Tour von Adelboden passte dafür alles und ich durfte mich über einen 3. Platz im Sprint, einen 6. Platz über 10 km und den 1. Rang im Bergrennen freuen. Der Gesamtsieg war der Lohn!

Nach dem Continental Cup in Campra und dem SwissCup in Silvaplana entschied SwissSki,

dass ich an den COC nach Rogla (Slowakei) durfte, um dort Erfahrung zu sammeln. Nach über 8 Stunden Reise erreichten wir Rogla. Die Strecken waren hart, war man doch konstant dem Wind ausgesetzt. Zudem war die Konkurrenz gross, deshalb durfte ich mit dem 30. Platz im Sprint und dem 17. Platz über 15 km sehr zufrieden sein.

Der 2. Teil der Schweizermeisterschaft in Leysin war geprägt von grosser Wärme und wenig Schnee. Der Sprint lief nicht nach Wunsch, dafür erreichte ich über 30 km den 5. Rang.

Fazit: Ich darf insgesamt auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken und bin deshalb voll motiviert, weiter hart zu trainieren.

Nordic Weekend	2. Platz
Swiss Cup Goms	5. und 10. Platz
Swiss Cup Campra	2. und 3. Platz
1. Teil SM Leysin	10., 11. Platz
COC Chamonix	35., 27., 15. Platz
Mini Tour Adelboden	1., 3., 6. Platz
Swiss Cup Silvaplana	7. und 6. Platz
COC Rogla	30., 17. Platz
2. Teil SM Leysin	2. und 5. Platz



5. KidsCup am Selfrangalift

Am Sonntag, 2. März 14 wurde der letzte KidsCup der Saison am Selfrangalift, organisiert vom SkiClub Klosters, durchgeführt. Auf der von Dario hervorragend präparierten Piste kämpften 149 Rennläufer um den Tagessieg in den verschiedenen Kategorien. Für einige ging es auch noch darum, sich für den Final am 16. März 14 in St. Antönien zu qualifizieren.

Vom SkiClub Klosters durften wir 3 Podestplätze verzeichnen.

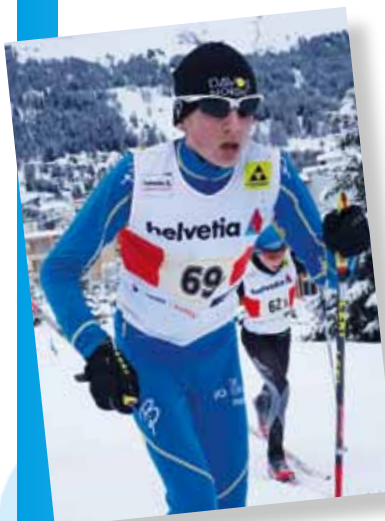
Auszug aus der Rangliste der für den SkiClub Klosters gestarteten Fahrer:

Mädchen Jg. 07/ jünger, 6 rangiert	5. Mirja Hobi
Knaben Jg. 07/ jünger, 13 rangiert	7. Roman Dicht 10. Peter Müller
Mädchen Jg. 05/06, 17 rangiert	2. Liara Florin 3. Tina Dicht 15. Mira Weber
Knaben, Jg. 05/06, 17 rangiert	7. Florian Dietrich 12. Jan Heldstab 16. Andrin Heldstab 17. Lucian Seeholzer
Mädchen Jg. 03/04, 23 rangiert	5. Katherine Kesselring 22. Julia Stahel 23. Andrea Dicht
Knaben, Jg. 03/04, 28 rangiert	14. Ruben Stiefel 16. Alexander Weber 20. Fadri Meyer 22. Yves Seeholzer 23. Ben Loewy
Knaben Jg. 01/02, 23 rangiert	13. Luzi Tüfer 18. Harry Shaw
Knaben, Jg. 98/99/00, 10 rangiert	2. James Shaw

HIER ZWAR AM SCHLUSS,
AUF RANGLISTEN ABER
STETS WEIT VORNE!!!

Nina Putzi

nahm an sechs Rennen des Bündner Cups teil und rangierte sich immer in den Top-Ten, in der Gesamtwertung reichte es für Rang 8.



Jovin Gruber

gelang auch dieses Jahr wieder der Gesamtsieg im Bündner Langlauf Cup, er belegte an den acht Rennen immer einen Rang unter den ersten Vier.

Anlässlich der U14/U16 Schweizermeisterschaften in Davos rangierte sich Jovin bei den U14 im achten Rang und durfte an der Rangverkündigung die Bronzemedaille in der Alterskategorie U13 in Empfang nehmen.

Jahres-Programm 2014

Detailliertes/angepasstes Programm unter www.skiclub-klosters.ch

- | | |
|-------------------|--|
| 19. Juli | Das traditionelle Klosterser Sommerfest , Silvrettapark
Helfer melden sich bitte DRINGEND bei s.laeng@bluewin.ch |
| 26. Juli | Swiss Alpine Marathon mit neuem Start und attraktiver Streckenführung www.swissalpine.ch
Helfer melden sich bitte DRINGEND bei andrea@reliax.ch |
| 24. August | Dritter Versuch zur Durchführung einer Wanderung für SkiClub-Mitglieder in 2 Gruppen – mit interessanten Infos zu/über Klosters. Gemütliches PicNic aus dem Rucksack mit Getränken, offeriert vom SkiClub Klosters (siehe Homepage) |
| 3. Oktober | Generalversammlung
Separate Einladung folgt oder www.skiclub-klosters.ch |

impressum

Kontakt SkiClub:

Postfach 212, 7250 Klosters, Telefon 079 688 16 94
www.skiclub-klosters.ch

Herausgeber: SkiClub Klosters

Redaktion: H.P. Läng und Vorstandsmitglieder

Gestaltung /Satz/Druck: MarKom AG, Klosters

Fotos: Verschiedene Mitglieder des SC Klosters